

**JÜRGEN HENNINGS MITGLIED DES
KURATORIUMS DER PLATTDEUTSCH-STIFTUNG**



BILD: O. RENKEN

10 000 Euro für Projekte gesammelt

THEMA: BEWAHRUNG NORDISCHER KULTUR

VON YVONNE BACHMANN

FRAGE: *Herr Hennings, die „Plattdeutsch Stiftung Niedersachsen“, die sich dem Erhalt der niederdeutschen Sprache verschrieben hat, wurde vor einem Jahr gegründet. Was wurde seitdem erreicht?*

HENNINGS Wir haben in diesem Jahr ein Kapital von ungefähr 230 000 Euro aufgebracht. Im Oldenburger Gebiet hat der Heimatbund für niederdeutsche Kultur „De Spieker“, dessen Ehrenbaas ich bin, eine Summe von 10 000 Euro zusammengetragen. Mitglieder, Fördermitglieder, Heimatvereine, Spielgruppen und Vereine haben Geld gesammelt. Wir freuen uns auch weiterhin über Spenden von Freunden der norddeutschen Kultur.

FRAGE: *Werden die gesamten 10 000 Euro Oldenburger Projekten zugute kommen?*

HENNINGS Das Konzept einer

Stiftung sieht vor, dass das gesammelte Geld auf den Konten bleibt und Projekte ausschließlich von den Zinsen finanziert werden. Bei einem Zinssatz von vier Prozent stehen für Niedersachsen im Moment rund 9200 Euro zur Verfügung. Als Mitglied des Stiftungs-Kuratoriums werde ich dafür Sorge tragen, dass ein angemessener Betrag im Oldenburger Gebiet investiert wird.

FRAGE: *Es gibt also bereits konkrete Projekt-Pläne?*

HENNINGS Nein. Wir wollen noch ein weiteres Jahr lang Geld sammeln, um einen größeren finanziellen Spielraum zu haben. Mit dem Geld wollen wir u. a. in Kindergärten und Schulen die Anschaffung von Lehrmaterialien zur Vermittlung der Plattdeutschen Sprache ermöglichen. Wir müssen die niederdeutsche Sprache fördern, um sie zu erhalten.